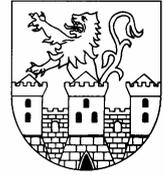


Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht

vom 25.02.2013



Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Jochen Stahl (CDU) ab 18.15 Uhr
Helmut Stahl (SPD)
Karsten Simon (SPD) ab 18.10 Uhr
Thomas Schönecker (CDU)
Torsten Schürg (FBL)
Peter Gabiel (FWG) ab 19.15 Uhr
Ludger Wagener (SPD)
Elke Würz (CDU) bis 18.15 Uhr

Verteiler:

Dirk Hardt (Bürgermeister)

b) nicht stimmberechtigt:

Christopf Reif, Volker Haas, Dirk Hardt (Bürgermeister), Willi Müller
Markus Topitsch, Klaus Bastian, Elke Würz, Andreas Wolf, Gerhard Knapp

c) Es fehlten (entschuldigt):

Die Mitglieder des Ausschusses Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht waren durch schriftliche Einladung für die Sitzung am 25.02.2013 um 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen worden.

Der Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Eröffnung
2. Änderung der Spielapparatesatzung
3. Einführung einer Feldwegesatzung
4. Änderung der Hauptsatzung
5. Verschiedenes

Lfd. Nr.	TOP	Thema / Erläuterung / Beschluss / Aufgabe	Ja Stimm en	Nein Stimme n	Enthaltu ngen
1	1	Begrüßung der Gäste und der Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden. Feststellung der Beschlussfähigkeit.			
2	2	Kurze Beratung über die Spielapparatesatzung. Andreas Wolf informierte den Ausschuss über div. Spielapparate und Steuersätze in anderen Gemeinden. <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Höchstbetrag für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit wurde um 10 € erhöht. 2. Der Höchstbetrag für Spielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit wurde um 5 € erhöht. 3. Für Apparate mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben, wird eine Steuer von 20 v. H. der Bruttokasse höchstens 500€ festgesetzt. <p>Die Satzung soll nach Bestätigung der GV am 01.03.2013 in Kraft treten. Alle Punkte wurden einzeln abgestimmt. Das Ergebnis war immer Einstimmig.</p>	6	0	0
3	2	Helmut Stahl erläuterte kurz die Feldwegsatzung. Der Ortslandwirt Wagener informierte die anwesenden Mitglieder über die Satzung. Aus Sicht der Landwirte ist die Satzung so OK. Bürgermeister Hardt stellte aus Sicht der Verwaltung fest, aus welchen Gründen die Gemeinde eine solche Feldwegesatzung benötige. Die Paragraphen § 8 Abs. 4 und § 9 Abs. 2 sollen um den Zusatz „ In der derzeit gültigen Fassung“ erweitert werden. Die Satzung soll nach Bestätigung der GV in Kraft treten.	6	0	0
4	3	Helmut Stahl erläuterte mit PC und Beamer den Anwesenden die Unterschiede zwischen der aktuellen und der zukünftigen Hauptsatzung. Im Paragraph §1 Abs. 3 wurden folgende Änderungen beschlossen. Die Beträge in den Punkten §1 Abs. 3.4 bis Abs. 3.10 wurden von 500.000€ auf 150.000 € gekürzt. Bei §1 Abs. 3. 12 wurde der Betrag von 10.000€ auf 7.500 € gekürzt.	6	0	0
4	4	Im Paragraph § 2 wurde die Zusammenlegung der Ausschüsse „Soziales & Freizeit, Sport und Kultur“ beschlossen. Der Ausschuss erhält den Namen „Soziales & Freizeit, Sport, Kultur und Tourismus“. Der Ausschuss Bauen, Umwelt, Landwirtschaft, und Verkehr bekommt noch den Zusatz „Energie“. Neuer Name für den Ausschuss lautet : „Ausschuss Bauen, Umwelt, Landwirtschaft, Verkehr und Energie“ §2 wird mit dem Absatz 2 erweitert: Die Ausschüsse werden mit 7 Personen besetzt.	7	0	0

5	4	Im Rahmen der Beratungen um die Hauptsatzung wurde angeregt, dass die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung so geändert werden sollte, dass der Ausschussvorsitzende auch auf Anregung vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung in Verbindung mit dem Gemeindevorstand eine Ausschusssitzung einberufen kann.	7	0	0
6	4	Abschließende Abstimmung über die Hauptsatzung mit o.g. Änderungen. Einstimmig	7	0	0
7	5	Keine Beträge			